

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Dinstag den 25. November 1873.

(524—1)

Kundmachung.

Zur Feier der am 2. Dezember d. J. sich erfüllenden 25jährigen segensreichen Regierung Seiner k. und k. apostolischen Majestät unseres allergnädigsten Monarchen finden über Beschluß und Veranlassung des krainischen Landesauschusses zwei Festvorstellungen im hiesigen landschaftlichen Theater — die eine am Vorabende des Festtages mit slovenischer, die andere am Abende des Festtages selbst mit deutscher Darstellung, — beide mit der hohen Feste entsprechenden Ausstattung und Beleuchtung statt.

Der Landesauschuß veröffentlicht dies mit der Einladung zur zahlreichen festlichen Betheiligung.

Laibach, am 23. November 1873.

Der k. k. Landeshauptmann von Krain.

(510b—3)

Nr. 9103.

Tabakverlag in Seisenberg.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabaksubverlag zu Seisenberg, im politischen Bezirke Rudolfswerth, im Wege öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung

Nr. 6787.

schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücker) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 29. November 1873,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 266 vom 19. Nov. 1873, berufen.

Laibach, am 5. November 1873.

(516—3)

Nr. 457.

Kundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Concursaus-schreibung vom 28. v. M. wird bekannt gegeben, daß mit den hieramts zu besetzenden Forststellen der Genuß des gesetzlichen Adjutums von jährlichen 500 fl. oder 600 fl. verbunden ist.

Görz, den 19. November 1873.

Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(519—3)

Nr. 738.

Tagsschreiber.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein Tagsschreiber mit einem monatlichen Diurnum von 30 fl. sogleich aufgenommen.

Die Bewerber, welche ihre bisherige Verwendung nachzuweisen haben, werden aufgefordert ihre Gesuche längstens

innerhalb 14 Tagen

hieramts einzubringen.

k. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswerth, am 17. November 1873.

(522—2)

Nr. 513.

Gemeindediener.

Bei der Stadtgemeinde Gottschee ist der Posten eines Gemeindedieners mit einem Jahresgehälte von mindestens 200 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche

bis 15. Dezember l. J.

beim Gemeindeamte in Gottschee zu überreichen. Gemeindeamt Gottschee, am 20. Nov. 1873. Braune.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2780)

Nr. 1498.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 4. März 1873, Z. 340, bekannt gemacht, daß bei der ersten executiven Feilbietung des dem Amand Barbaric gehörigen Hauses sammt Garten in Rudolfswerth kein Licitant erschienen sei, wornach

am 28. November 1873,

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Rudolfswerth, am 4. Nov. 1873.

(1791—1)

Nr. 3784.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn Anton Dornig von Sagor, de praes. 9. Juni 1873, Z. 3784, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 295, tom. II, fol. 352 ad Herrschaft Gallenberg auf Grund des Heiratsvertrages vom 28. Jänner 1799 für die Forderung der Helena Sollnigg mit 60 fl. und für die Forderungen der Georg und Johann Supan à pr. 60 fl., zusammen pr. 120 fl. haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 15. August 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Juni 1873.

(2077—1)

Nr. 4238.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Jesenek von Hla, de praes. 27. Juni 1873, Z. 4238, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Ge-

suchstellers sub Urb.-Nr. 26, tom. I, fol. 126 ad Herrschaft Gallenberg für die Heiratsgutsforderung der Gertraud Drole aus dem Uebergabvertrage vom 10ten August 1820 im Betrage pr. 100 fl. M. M. für Maria Jesenek auf Grund eben dieses Uebergabvertrages für die väterliche Erbschaft pr. 50 fl. — und endlich für Pantraz Jesenek auf Grund des nemlichen Vertrages für die Forderung pr. 75 fl. und die lebenslängliche Verbesserung haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekanten Erben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche auf diese Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. September 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Juni 1873.

(2265—1)

Nr. 4748.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Baljavec.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Baljavec hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben Matthäus Baljavec von Dou Nr. 2, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender, an seiner im Grundbuche Obergörtschach sub Rctf.-Nr. 2, pag. 47 vorkommenden Realität haftenden Forderungen als: die sichergestellten Forderungen der Ursula Baljavec pr. 130 fl. L. W. und des Johann Baljavec pr. 80 fl. L. W. aus dem Heiratsvertrage vom 14. Jänner 1804, sub praes. 12. September 1873, Z. 4748, überreicht, worüber die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung auf den

12. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1873.

(2725—1)

Nr. 5672.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten des Weingartens ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 7 sammt Wieze zu Meierle hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Frella von Meierle, im Keller des Johann Verderber wohnhaft, die Klage pcto. Erziehung eines Weingartens vorgebracht, und es wurde die Verhandlung auf den

15. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Stonitsch von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Tschernembl, am 22. August 1873.

(2687—2)

Nr. 5465.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic von Bisoto die exec. Feilbietung der der Maria Masel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 244 und 230 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Radegundes sub Urb.-Nr. 7, Einlage-Nr. 1199 und Grundbuchs-Nr. 297 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juni 1873, Z. 367, schuldiger 200 Gulden c. s. c. bewilligt und hiezu drei

Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9—10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1873.

(2645—1)

Nr. 4644.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Fajon von Boborscht die executive Feilbietung der dem Franz Zagadic von Comenda Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 385 fl. geschätzten, im Grundbuche Vogtei-Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1873,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Oktober 1873.